Agenda 2030

THEMEN-MAPPE MIT METHODEN, AKTIONS-IDEEN UND POSITIONEN

In einfacher Sprache

LANDES JUGENDWERK DER AWO NRW

Das Jugendwerk der AWO

_____ Das Jugendwerk vertritt die Rechte und Interessen von allen und für alle Kinder und Jugendliche. Wir sind ein demokratischer Verband. Wir setzen uns offen gegen Rassismus ein. Wir stehen für Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität, Gleichheit, Toleranz und Emanzipation. Dies sind unsere Grundwerte. Wir füllen sie mit Leben und setzen sie in unserer täglichen Arbeit um. Wir stellen Forderungen an Menschen, die politische Entscheidungen treffen.

Für ein gutes und schönes Leben

_____ Das Projekt Für ein gutes und schönes Leben (FegusL) des Landesjugendwerks der AWO NRW beschäftigt sich mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Wir haben fünf Schwerpunkte, welche besonders für Kinder und Jugendliche wichtig sind. Die Schwerpunkte lauten keine Armut, gesunde und verantwortungsvolle Ernährung, Bildung und Beschäftigung, Gerechtigkeit und nachhaltiger Konsum.

_____ Besuch uns unter www.gutesundschoenesleben.de und schau Dir unsere Materialien und Informationen zu den Themen-Bereichen an.

Hintergrund-Information Agenda 2030

_____ Im Jahr 2015 haben sich Menschen aus der ganzen Welt getroffen und die Agenda für nachhaltige Entwicklung geschrieben. Das Wort Agenda bedeutet „was getan werden muss“. Da die Agenda bis zum Jahre 2030 umgesetzt werden soll, spricht man von Agenda 2030.

_____ In der Agenda 2030 werden 17 Ziele beschrieben. Die Ziele sind für ein gutes und schönes Leben für alle Menschen. Die Ziele sind gut für die Umwelt und schützen sie. Die Ziele sind auch eine große Herausforderung. Alle Staaten arbeiten zusammen an diesen Zielen. Die Politiker*innen sollen Entscheidungen für die Erfüllung der Ziele treffen. Die Wirtschaft soll ihre Arbeit an den Zielen ausrichten.

_____ Doch nicht nur Politik und Wirtschaft können die Agenda 2030 umsetzen. Jede einzelne Person kann einen Teil dazu beitragen. Auch Du kannst dafür sorgen, dass Du und Deine Mitmenschen ein gutes und schönes Leben führen können.

Die Agenda 2030 **für nachhaltige Entwicklung**

Das Wort **Agenda** ist lateinisch und bedeutet „was getan werden muss“. Eine Agenda ist ein Kalender mit dem man Schritt für Schritt plant, was gemacht werden muss und wer es machen muss.

Unter **sauberem Strom** versteht man Strom, der aus Quellen erzeugt wird, die die Umwelt nicht belasten. Zum Beispiel durch Solar-Energie oder Wind-Kraft. Es soll keinen umwelt-schädlichen, „dreckigen“ Strom mehr geben. Wie der aus Kohle-Kraftwerken.

In der **Agenda** für nachhaltige Entwicklung haben alle Länder wichtige Regeln für eine nachhaltige Entwicklung vereinbart. Die Agenda wurde im September 2015 aufgeschrieben. Man sagt kurz: Agenda 2030. Sie trägt 2030 im Namen, da die Ziele bis zum Jahr 2030 erfüllt sein sollen. Nachhaltige Entwicklung bedeutet, dass alle Menschen ein gutes und schönes Leben führen können. Alle Menschen auf der ganzen Welt. Auch Menschen, die erst noch geboren werden. Nicht nur den Menschen soll es gut gehen. Auch der Umwelt. Sie soll geachtet und geschützt werden.

Ziele für nachhaltige Entwicklung

Ziele für nachhaltige Entwicklung heißt auf Englisch „Sustainable Development Goals“. Man benutzt die Abkürzung SDGs. Die SDGs sind der Mittelpunkt der Agenda 2030. Es gibt 17 große Ziele, die nochmal insgesamt 169 Unter-Ziele haben. Die Unter-Ziele erklären die 17 großen Ziele genauer.

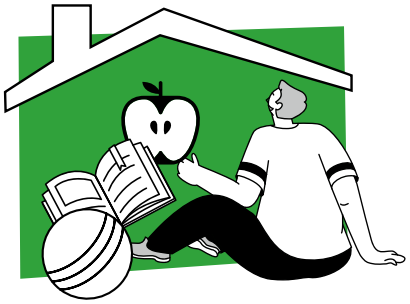
Zu den Zielen gehören zum Beispiel: Kein Mensch muss mehr in Armut leben. Kein Mensch muss mehr an Hunger leiden. Alle Menschen sollen die Möglichkeit haben sauberes Wasser zu trinken. Alle Menschen sollen sich **sauberen Strom** leisten können. Außerdem sollen alle erwachsenen Menschen wählen dürfen. Und jeder Mensch soll einer sicheren und gut bezahlten Arbeit nachgehen dürfen. Bildung und Gesundheit sind auch wichtige Ziele. Genau wie die Bekämpfung des Klima-Wandels und der Schutz der Böden und Gewässer.

Neben den 17 Zielen hat man in der Agenda auch Umsetzungs-Prinzipien festgelegt. Mit Umsetzungs-Prinzipien sind Regeln gemeint, wie die Ziele umgesetzt werden sollen. Dazu gehört zum Beispiel: Die Agenda gilt für alle Länder und wir müssen alle zusammen-arbeiten. Ein anderes Prinzip ist: Niemand darf zurück-gelassen werden. Auf Englisch sagt man: leave no one behind. Alle sollen von der Agenda profitieren. Arme und benachteiligte Menschen sollen besonders gefördert werden.

Alle Staaten arbeiten an diesen Zielen. Doch nicht nur die Wirtschaft oder Politik müssen die Agenda 2030 umsetzen. Wir alle können die Ziele umsetzen.

Die SDGs sind vielfältig und umfassend. Die Ziele sind gut für die Menschen, den Planeten, unseren Wohlstand, den Frieden und die partnerschaftliche Zusammen-Arbeit. Im Englischen werden die fünf Bereiche der Ziele auch „Five P's“ genannt, da sie alle mit einem P anfangen:

Mensch (People)



Die Würde des Menschen steht im Mittelpunkt. Die Menschen sollen ein gutes und schönes Leben führen können. Dafür brauchen sie zum Beispiel einen Wohnort und fließendes Wasser. Sie brauchen gute Ernährung und Bildung. Sie brauchen Angebote für ihre Gesundheit. Die Menschen brauchen Schutz vor Unrecht. Und noch vieles mehr. Die Ziele schaffen ein gutes Leben für alle Menschen.

Die Bezeichnungen **Globaler Süden** oder Länder des Globalen Südens sind ein Versuch, die Position verschiedener Länder wert-frei zu beschreiben. Die Bezeichnung ist nicht geo-graphisch zu verstehen. Länder des Globalen Südens sind in einer gesellschaft-lich, wirtschaftlich und politisch benachteiligten Position. Sie wurden in der Vergangenheit oftmals von europäischen Ländern beherrscht. Die Länder des **Globalen Nordens** haben oftmals eine bessere Position und größeren Wohlstand.

Wohlstand (Prosperity)

Ein Leben in Wohlstand bedeutet auch ein gutes und schönes Leben. Menschen können all ihre Grund-Bedürfnisse erfüllen. Sie können sich sogar teurere Dinge, wie einen Urlaub, leisten. Wohlstand bedeutet mehr als keine Armut. Eine genaue Geld-Grenze gibt es aber nicht.

Menschen in Ländern des **Globalen Nordens** leben häufiger in Wohlstand als Menschen im **Globalen Süden**. Wohlstand für alle wird durch Ungleichheiten und Konflikte verhindert. Deswegen ist es wichtig, Ungleichheiten abzubauen und Konflikte zu stoppen. Menschen dürfen nicht mehr ausgebeutet werden. Sie sollen alle die gleichen Rechte und gleichen Möglichkeiten haben, egal wo sie geboren sind.

Planet (Planet)

Wir müssen aufhören den Planeten zu zerstören. Der Klima-Wandel muss gestoppt werden. Die Böden und Gewässer dürfen nicht weiter verschmutzt werden. Wir müssen unseren Planeten und alle Lebewesen darauf schützen.

Frieden (Peace)

Alle Menschen sollen in Frieden leben. Alle Menschen sollen ein Leben ohne Krieg, Konflikte und Gewalt haben. Sie sollen ein Leben ohne Angst vor Krieg führen.

Partnerschaft (Partnership)

Um die Ziele zu erfüllen, müssen alle zusammen-arbeiten. Alle Länder sollen sich gegenseitig unterstützen. Reichere Länder unterstützen ärmere Länder durch Geld. Alle Länder tauschen ihre Ideen miteinander aus. Denn alle können voneinander lernen. Die Länder arbeiten zusammen auf Augen-Höhe. Das bedeutet, sie erkennen sich als gleichwertige Partner an. Sie gehen respektvoll miteinander um.

Beispiele aus dem **Landesjugendwerk der AWO NRW**

Die Jugendwerker*innen in NRW haben im Herbst 2018 ihre Landesjugendwerks-Konferenz unter das Motto „Für ein gutes und schönes Leben“ gestellt. Es fanden verschiedene Workshops zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung statt. Daraus entwickelte sich die Idee einer NRW-weite Kampagne zu der Agenda 2030. Seit 2019 führt das Landesjugendwerk der AWO NRW die Kampagne „Für ein gutes und schönes Leben“ zur Agenda 2030 durch. Die Gliederungen in NRW haben während der 1,5 Jahre Kampagnen-Laufzeit verschiedene Aktionen zu den Themen-Bereichen und der Agenda 2030 durchgeführt. Wir haben einige Aktionen für Dich zusammen-gefasst. Vielleicht sind die Aktionen ja auch was für Deinen Jugend-Verband:

Mitmach-Stand zur globalen #weact4SDGs-Kampagne

Die globale Motto-Woche #act4SDGs findet jedes Jahr vom 20. bis 30. September statt. Alle Interessierten sind aufgerufen in diesem Zeit-Raum Aktionen zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung durchzuführen. Das Ortsjugendwerk Leichlingen richtete seine Aktivitäten auf dem Stadtfest an der Agenda 2030 aus. Es gab Informationen zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung, das FegusL-Quiz und ein Riesen-Jenga zum Thema Mobilität.

Nachhaltiges Herbst-Fest

Das Kreisjugendwerk Düsseldorf hat zur Feier seiner Gründung ein nachhaltiges Herbst-Fest in Düsseldorf veranstaltet. Durch die Aktionen, wie das Jute-Beutel bemalen, Seed-Bombs basteln und das FegusL-Quiz, wurde ein inhaltlicher Bezug zum Thema Nachhaltigkeit hergestellt. Auf dem Fest selbst wurde ebenfalls versucht Nachhaltigkeit zu leben und zum Beispiel auf Einweg-Geschirr verzichtet, Materialien geliehen und auf Müll-Trennung geachtet.

Kreativer Nachhaltigkeits-Workshop

Anlässlich der 100 Jahre AWO-Feier führte das Bezirksjugendwerk der AWO Westliches Westfalen einen kreativen Nachhaltigkeits-Workshop durch. Dabei ging es um die Wissens-Vermittlung zu den Themen ökologischer Fuß-Abdruck, Müll-Trennung und plastikfreie Alternativen. Die Teilnehmer*innen konnten auch kreativ werden. Durch Upcycling wurden gebrauchten Gegenständen einen neuen Nutzen gegeben.

Thema: Müll in Ozeanen

Das Bezirksjugendwerk Ostwestfalen-Lippe hat auf dem Bielefelder Fairstival über Plastik in den Ozeanen informiert. Das Kinder-Spiel Enten-Angeln wurde kurzerhand in ein Müll-Angeln gewandelt. Kinder und Jugendliche konnten angeln, was sich in unseren Ozeanen befindet. Zum Beispiel: Plastik-Tüten, Plastik-Besteck, Kron-Korken oder Reste von Angel-Netzen. Es konnten auch Fakten-Zettel in kind-gerechter Sprache auf Deutsch und Englisch geangelt werden. Auf denen wurde über die Zahlen zu Müll in den Ozeanen informiert.

Workshops und Methoden
Agenda 2030

Geeignet für
Bildungs-Veranstaltungen

Art
Wissens-Vermittlung,
Gruppen-Arbeit,
Diskussion

Alter
ab 14 Jahren,
anspruchsvoll

Dauer
3 Stunden

Material
Präsentation, SDG-Symbole,
Laptop und Beamer,
Stifte und Papier

Was ist Nachhaltigkeit?

Die Teilnehmer*innen setzen sich mit dem Begriff der Nachhaltigkeit auseinander. Es gibt viele verschiedene Definitionen von Nachhaltigkeit. Es wird geschaut, wie sich der Begriff entwickelt hat. Die Teilnehmer*innen lernen die Unterschiedene zwischen ökologischer, sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit. Der Zusammenhang zwischen Nachhaltigkeit und der Agenda 2030 wird erklärt. Der Workshop ist anspruchsvoll. Er regt zu vielen Diskussionen an.

Findest du auf: www.gutesundschoenesleben.de

LANDES JUGENDWERK DER AWO NRW

Workshops und Methoden
Agenda 2030

Geeignet für
Gruppen-Stunden,
Bildungs-Veranstaltungen

Art
Gruppen-Arbeit,
Aktions-Planung

Alter
ab 14 Jahren

Dauer
2–3 Stunden

Material
Stifte und Papier

Förderung von Aktionen zu Agenda 2030

Ziel der Methode ist es, Ideen für Aktionen und Aktivitäten zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung zu sammeln. Es entstehen kleine Projekte zu dem Thema. Die Teilnehmer*innen bekommen eine kurze inhaltliche Einführung. Verschiedene Ziele können als Schwer-Punkte vorab von der Workshop-Leitung oder gemeinsam mit den Teilnehmer*innen gesetzt werden. Zuerst werden die Themen gemeinsam und anschließend in Klein-Gruppen bearbeitet. Die Gruppen erstellen einen kleinen Projekt-Plan. Sie überlegen sich eine Vision und Ziele. Es können Aktionen für die Bildungs-Arbeit oder Öffentlich-keits-Arbeit entstehen. Der Workshop ist anspruchsvoll. Er regt zu vielen Diskussionen an.

Findest du auf: www.gutesundschoenesleben.de

LANDES JUGENDWERK DER AWO NRW

Workshops und Methoden
Agenda 2030

Geeignet für
Bildungs-Veranstaltungen,
Ferien-Spiele,
Ferien-Freizeiten

Art
Wissens-Vermittlung,
Gruppen-Arbeit, Diskussion,
kreativ werden

Alter
ab 8 Jahren

Dauer
1 Stunde plus Bastel-Zeit

Material
Plakate, Stifte,
10 x 1000 Kinder-Rechte,
entweder Laptop und Beamer
oder Bücher zu der Agenda 2030

Ein gutes und schönes Leben und die Agenda 2030 für Kinder

Der Workshop beginnt mit einer kurzen Erklärung der Vereinten Nationen, der Menschen-Rechte und der Kinder-Rechte. Zehn Kinder-Rechte werden durch anschauliche Bilder vermittelt. Im nächsten Schritt setzen sich die Kinder mit ihren eigenen Vorstellungen von einem guten und schönen Leben auseinander. Die Kinder versetzen sich in die Lage anderer Kinder und Erwachsener und versuchen ihre Wünsche und Bedürfnisse herauszufinden. Als nächstes bekommen die Kinder die Agenda 2030 mit Hilfe von Bilder-Büchern oder Videos sehr kurz und leicht erklärt. Die Kinder überlegen gemeinsam, wie sie die Ideen der UN für ein gutes und schönes Leben finden. Zum Schluss können die Kinder noch kreativ werden.

Findest du auf: www.gutesundschoenesleben.de

LANDES JUGENDWERK DER AWO NRW

Workshops und Methoden
Agenda 2030

Geeignet für
Bildungs-Veranstaltungen,
Ferien-Spiele,
Ferien-Freizeiten

Art
Rate-Spiel,
Assoziations-Spiel

Alter
ab 8 Jahren

Anzahl TN
mindestens 6

Dauer
20 Minuten,
variiert stark nach Anzahl der TN

Material
Stopp-Uhr, Behälter wie Mütze
oder Schüssel, Zettel und Stifte

Zettelspiel 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung

Die Teilnehmer*innen erraten Begriffe rund um die Agenda 2030. Zwei Gruppen spielen gegeneinander und versuchen in kurzer Zeit möglichst viele Begriffe zu erraten. Dabei gibt es verschiedene Schwierigkeits-Stufen von erklären bis hin zu nur mit einem Laut zu beschreiben. Das Spiel kann mit eigenen Begriffen oder denen aus der Anleitung gespielt werden. Die Methode eignet sich auch für andere Themen, wie zum Beispiel Kinder-Rechte.

Findest du auf: www.gutesundschoenesleben.de

LANDES JUGENDWERK DER AWO NRW

Geeignet für
Bildungs-Veranstaltungen,
Ferien-Spiele,
Ferien-Freizeiten

Art
Gruppen-Spiel,
Rollen-Spiel

Alter
ab 14 Jahren

Anzahl TN
6 bis 36

Dauer
25–40 Minuten

Material
Flipchart, Edding, Behältnis mit Wasser, 275 Fisch-Symbole zum Beispiel Büro-Klammern, Stopp-Uhr

Methode Fischfang

Die Teilnehmer*innen setzen sich mit den Themen nachhaltiges Wirtschaften und der ökologischen Verantwortung spielerisch auseinander. Die Teilnehmer*innen spielen eine Rolle in einem Fischerei-Unternehmen. Sie treffen Entscheidungen, die Einfluss auf die Fisch-Bestände der Zukunft haben. Sie erfahren, wie es dazu kommen kann, dass ein Ökosystem aus den Fugen gerät. Die Teilnehmer*innen werden für die Gefahren eines profit-orientierten Wirtschaftens sensibilisiert.

Workshops und Methoden
Agenda 2030

Geeignet für
Bildungs-Veranstaltungen

Art
Wissens-Vermittlung,
Gruppen-Arbeit,
Diskussion

Alter
ab 14 Jahren

Dauer
1,5–2 Stunden
(je nach Gruppen-Größe und Diskussions-Bedarf)

Material
Laptop, ggf. Beamer,
Flipchart, Edding

Workshop Tragödie des Gemein-Guts

Der kurze Workshop behandelt das Thema öffentliche Güter. Der Workshop besteht aus kurzen inhaltlichen Erklärungen, Gruppen-Arbeiten und Diskussionen. Anhand vieler eigener Beispiele wird gemeinsam überlegt: Warum gehen wir mit öffentlichen Gütern häufig so sorglos um? Warum ist Privatisierung keine Lösung? Wie können wir den Umgang mit Gemein-Gütern verbessern? Der Workshop lässt sich gut um die Methode Fischfang erweitern.

und **weiter geht's**

Links zum Anklicken

Weiterlesen

_____ Das Heft „Agenda 2030 17 Ziele für unsere Welt“ von Petra Klose erklärt die 17 Ziele kind-gerecht mit bunten Bildern und einem Wörter-Buch. Es kann kostenlos unter pix@gwn-neuss.de bestellt oder im Landesjugend-werk NRW und in den Bezirken ausgeliehen werden.

_____ Die Internet-Seite 17Ziele.de informiert über die Agenda 2030 und die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklungen. Die Seite zeigt aktuelle Aktionen in Deutschland. Sie zeigt Dir, wie Du Dich aktiv für die Erfüllung der Ziele einsetzen kannst.

_____ Bei AWO International kannst Du außerdem einen Leit-Faden herunterladen oder bestellen, in dem erklärt wird, wie Du selbst Aktionen planen und umsetzen kannst.

_____ Auf der Website www.wirarbeitendran.awo.org findest du viele weitere Informationen zur Agenda 2030 und darüber, wie die AWO daran arbeitet.

Anschauen

_____ Das Video von Brot für die Welt Kurz erklärt: Nachhaltige Entwicklungs-ziele erklärt die Entstehung der Agenda 2030 und erklärt alle 17 Ziele. Das kurze Video ist leicht verständlich. Es kann als Einstieg in das Thema nachhaltige Entwicklung genutzt werden.

_____ Für den Einstieg in das Thema mit Kindern im Grundschul-Alter eignet sich das Video von Behinderung und Entwicklungs-Zusammenarbeit e. V.: SDGs leicht erklärt. Zwei Kinder stellen sich eine gute und schöne Zukunft vor und erklären so die 17 Ziele.

Ausprobieren

_____ Im Landesjugendwerk der AWO NRW kannst Du Dir verschiedene Materialien zur Agenda 2030 ausleihen. Du kannst Dir Aufsteller mit Informationen zur Agenda 2030 und den Themen keine Armut, gesunde und verantwortungsvolle Ernährung, Gerechtigkeit, Bildung und Beschäftigung und nachhaltiger Konsum ausleihen. Zusammen bilden sie eine Info-Galerie. Außerdem gibt es ein Quiz. Das kannst Du mit Hilfe der Galerie ausfüllen. Denke dabei an nachhaltige Gewinne.

Aktiv werden

_____ Die Agenda 2030 und ihre 17 Ziele sind sehr vielfältig. Um zu einer nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft beizutragen, kannst Du also sehr viel unternehmen. Wir haben mit den Nachhaltigkeits-Vorsätzen 2020 verschiedene Ideen gesammelt.

Für die Umwelt

- Pflanze einen Baum
  (zum Beispiel am 3. Oktober im Rahmen der Aktion #einheitbuddeln)
- Hänge ein „Keine Werbung“-Schild an deinen Briefkasten
- Verzichte auf Plastik

Für die Menschen

- Setze Dich für mehr Mitbestimmung und die Absenkung des Wahl-Alters ein
- Bevorzuge Unternehmen mit hohen Sozial-Standards und Umwelt-Standards
- Achte auf eine nicht-diskriminierende Sprache

Teile uns Deine eigenen Ideen unter #nachhaltigesJWNRW mit!
Die Materialien dazu kannst Du über das Landesjugendwerk der AWO NRW erhalten.

Impressum

Herausgeber
Landesjugendwerk der AWO NRW
Graf-Adolf-Straße 72–74
40210 Düsseldorf
buero@ljw-nrw.de
www.ljw-nrw.de

In Zusammenarbeit mit
AWO Bundesverband e. V.
Heinrich-Albertz-Haus
Blücherstraße 62/63
10961 Berlin
nachhaltigkeit@awo.org
www.awo.org

Verantwortlich
Torsten Otting, Geschäftsführer
Landesjugendwerk der AWO NRW

Text
Laura Sevenich

Reddaktion
Miriam Pleuger

Design
Marischka Lutz Grafikdesign

Bildnachweis
Fotos: Jugendwerk der AWO,
wenn nicht anders angegeben.

Erschienen Juni 2020

Die Publikation entstand im Rahmen des Projekts Für ein gutes und schönes Leben des Landesjugendwerks der AWO NRW. Das Projekt wurde gefördert von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW.

Mit freundlicher Unterstützung der

Die Publikation wurde in Zusammenarbeit mit dem AWO Bundesverband e. V. erstellt und von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert. Für den Inhalt der Publikation ist das Landesjugendwerk der AWO NRW verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH und des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

Gefördert durch

Mit Mitteln des